

Bericht des Superintendenten

für die Synode des Kirchenkreises Rotenburg

am 17. Februar 2026

Pfarrstellen

Nach wie vor gibt es kein Interesse an der ausgeschriebenen Pfarrstelle der Stadtkirchengemeinde.

Ephoralsekretärin

Mit einer Andacht in der Stadtkirche Rotenburg und einem Empfang im Gemeindesaal hat der Kirchenkreis Rotenburg Ephoralsekretärin Annette Kröger in den Ruhestand verabschiedet. 15 Jahre war sie im Büro der Superintendentur tätig.

Ebenfalls gewürdigt wurde die Arbeit von Ephoralsekretärin Janne Berndt, die sich viele Jahre die Arbeit mit Annette Kröger geteilt und die zuletzt noch für Vertretungen hin und wieder ins Büro zurückgekehrt ist.

Als neue Ephoralsekretärin konnten wir Nina Heuer aus Sottrum vorstellen. Sie ist dort schon länger im Kindergottesdienst und in der Gemeindebriefredaktion für die Gemeinde tätig.

Kreiskantorat

Im Besetzungsverfahren für die Kreiskantorenstelle hat es mehrere Bewerbungsgespräche gegeben. Drei Bewerber sind in die engere Wahl gekommen.

Am Samstag, 21. Februar zwischen 10 und 13 Uhr werden sich die drei Bewerber in der Rotenburger Stadtkirche öffentlich präsentieren. Die Bewerber werden sich persönlich kurz vorstellen, Stücke auf der Orgel spielen und mit der anwesenden Gemeinde Lieder einstudieren. Jeder ist dazu herzlich eingeladen.

Am Samstagnachmittag werden sie dann noch mit der Stadtkantorei eine Probe durchführen. Im Anschluss wird die zehnköpfige Bewerbungskommission eine Empfehlung zur Besetzung aussprechen.

Zukunftsfähiges Gemeindebüro

In diesen Tagen führt der Unternehmensberater Holger Schulz mit den Gemeindesekretärinnen Einzelgespräche über ihre Arbeit. Wir wollen schauen, wo wir am Ende die Arbeit in den Büros optimieren können, um die Sekretärinnen zu entlasten.

Energiemanagementkonzept

Mittlerweile konnten wir nach einer langen Vorlaufzeit in der Steuerungsgruppe für Gebäudemanagement und Klimaschutz ein Energiemanagementkonzept entwerfen und dem Kirchenkreisvorstand vorstellen. In der nächsten Kirchenkreissynode werden wir es zur Diskussion und zum Beschluss vorlegen.

Superintendent Michael Blömer